



**Ev. - luth. St. Alexandri - Kirchengemeinde Eldagsen**

Marktplatz 1 -31832 Springe-Eldagsen

[www.kirchengemeinde-eldagsen.de](http://www.kirchengemeinde-eldagsen.de)

Telefon 05044 – 319

[kg.eldagsen@evlka.de](mailto:kg.eldagsen@evlka.de)



## **Informationen** **zum Konfirmandenunterricht**

*Weitere Auskünfte sind über das Pfarrbüro zu erhalten*

### **Wie war es bisher?**

- Beginn der KU-Phase mit 12 Jahren in der 7. Klasse.
- 1 1/2 Jahre wöchentlicher Unterricht (ca. 1 Stunde)
- Konfirmation im Mai nach Vollendung des 14. Lebensjahres
- KU bei Diakon Prüßner oder Pastor Schoppe

### **Probleme**

- Kinder sind mitten in der Pubertät, Schulische Belastungen werden immer stärker (Ganztagsschule, AG`s, Projekte...)
- Kinder haben in der Regel zwischen eigener Taufe und Beginn des KU kaum kirchliche Sozialisation erlebt
- Im KU lernen die Kinder nur einen kirchlichen Mitarbeiter kennen
- KU und Gemeinde werden als Zwangsveranstaltungen von den Kindern wahrgenommen

### **Wie soll es in Zukunft werden?**

- Beginn ab 5 Jahre möglich
- Letzte KU Phase beginnt nach den Herbstferien in der 8. Klasse (Alter: mindestens 13 Jahre)
- in der Zeit dazwischen werden die Kinder eingeladen zum:
  - Kindergottesdienst
  - Bibelclub
  - Pfadfindergruppen
  - diverse Projekte

Jedes Kind erhält zu Beginn der Mitarbeit eine Mappe, in der die Besuche und Teilnahme der obigen Angebote mit jeweils einem Punkt (pro Treffen) dokumentiert werden.

Mit Eintritt in die 8. Klasse oder im 14. Lebensjahr melden sich die Kinder im Pfarramt zur letzten KU Phase an. Bedingung: Sie müssen in ihrer Mappe 90 Anwesenheitspunkte gesammelt haben, um zur letzten gemeinsamen KU Phase zugelassen zu werden.

### **Für wen soll dieses Modell gut sein?**

- Für die Kinder:
  - kaum noch zeitliche Konfrontation mit der Schule
  - spielerische Begegnung mit der eigenen Gemeinde vor der Pubertät
  - kennen lernen verschiedener MitarbeiterInnen in unserer Gemeinde
  - Zugang zum Glauben im Kindesalter
  - Miterleben in verschiedenen Gruppen statt KU als Zwangsveranstaltung
- Für die Eltern:
  - Hilfe und Begleitung in der religiösen Erziehung der Kinder
  - Eigene neue Begegnung mit der Gemeinde, wenn die eigenen Kinder Positives mit Kirche erleben
- Für die Kirche:
  - lebendige Kinder- und Jugendarbeit
  - Entlastung der Hauptamtlichen.